Liestaler NLA-Radballer schliessen Meisterschaft auf dem sechsten Rang ab und die 2. Liga-Mannschaft liegt auf Finalkurs

Am Samstagnachmittag spielten Andry Accola und Lukas Oberer ihre sechste und letzte Schweizermeisterschaftsrunde der kurzen Saison 2021. Dabei konnten sie die Meisterschaft mit drei Siegen auf dem sechsten Schlussrang abschliessen.

Vor dieser Runde befand sich das Liestaler Team mitten im Abstiegskampf. Nach einer durchwachsenen Saison, welche erst Ende August begann und in welcher das Liestaler Team auf Grund der Corona-Situation nur wenige Trainings in den Beinen hatte, bekundeten die Baselbieter lange Zeit Mühe mit ihrem Spiel. Man merkte den beiden Routiniers an, dass ihnen die Spielpraxis und die Konstanz fehlte. Zwar konnten sie in der ersten Runde zu Hause zwei Siege erspielen und sich damit einen guten Grundstein holen. Doch die nächsten beiden Runden liefen dann überhaupt nicht für die Liestaler. Sie gewannen dabei nur ein Spiel von neun und rutschten vom dritten auf den neunten von zehn Plätzen ab. Da die Liga in diesem Jahr sehr ausgeglichen war, konnte fast jeder jeden schlagen. Somit lagen die Mannschaften auf den Rängen vier bis zehn sehr nahe beieinander und damit war im Lager der Liestaler klar, in der letzten Runde musste noch einmal eine Steigerung her, damit man sich vom Abstiegsrang entfernen konnte. Nur an der Spitze der Liga konnten sich drei Teams (Pfunggen, Mosnang 1 und Altdorf 2) absetzen.

Am gestrigen Spieltag in Frauenfeld trafen die Liestaler im ersten der insgesamt fünf Spiele, ein Spiel dauert im Radball zwei mal sieben Minuten, auf den Tabellenführer aus Pfungen. Dieses Spiel verloren sie klar mit 8:1, konnten dabei aber Kräfte für die anstehenden weiteren wichtigen Spiele sparen. Im zweiten Spiel des Tages standen den Liestalern mit Schöffland der Letzte der Tabelle gegenüber. Die Aargauer, regelmässige Trainingspartner der Liestaler, kämpften an dieser Runde um den Verbleib in der Liga. Das Spiel war hartumkämpft und am Schluss mussten sich Accola/Oberer mit 2:4 geschlagen geben. Damit war der Abstiegskampf wieder voll lanciert und die Aargauer schlossen punktemässig zu den Liestalern auf. Doch in den kommenden drei Spielen und mit dem möglichen Abstieg im Genick zeigten Andry Accola und Lukas Oberer noch einmal ihre ganze Klasse. Die vor ihnen klassierten jungen Winterthurer schlugen sie 4:2, gegen die Nummer zwei der Schweiz, das Team aus Mosnang gewannen sie überraschend 5:3 und zum Schluss schlugen sie noch die Heimmannschaft aus Frauenfeld 4:3. Dank diesen drei Siegen überholten die Baselbieter zum Schluss noch einige Mannschaften und schlossen die Schweizermeisterschaft auf dem sechsten Rang ab. Damit ist die Meisterschaft für die beiden Liestaler beendet, während die Mannschaften auf den ersten fünf Rängen noch um die Medaillen kämpfen werden. Abgestiegen ist die Mannschaft aus Schöffland, welchen der Sieg gegen Liestal leider nicht genützt hatte.

Am Sonntag stand das neuformierte 2. Ligateam mit dem Routinier Martin Gerber und dem 17-jährigen Michael Schürpf in Bremgarten im Einsatz. Die beiden starteten erfolgreich in die Meisterschaft und konnten sich im vorderen Drittel der Liga einreihen. Am Sonntag trafen sie auf drei Teams, welche sich ebenfalls an der erweiterten Spitze der Liga befanden, sowie auf ein Team auf den Abstiegsplätzen. Gegen den klaren Tabellenführer aus Utzenstorf/BE verloren die Baselbieter 1:4. Jedoch konnten sie die Spiele gegen Möhlin und gegen die am Schluss der Liga stehenden Rothenburger/LU gewinnen. Im Spiel gegen die zweite Mannschaft aus Utzenstorf gelang den Liestalern ein Unentschieden. Mit diesen sieben

gewonnen Punkten grüssen Martin Gerber und Michael Schürpf vor den letzten zwei Spielrunden vom dritten Tabellenrang.

03.10.2021